

J. N. 36148

München 15. V. 1879.

Arco / trappe i.

Verehrtester Herr!



Die besten Wünsche zu Ihrem
Geburtstage!! von mir und meiner Frau.

Wir gedenken Ihrer fleißig - leider ohne
etwas von Ihnen zu hören, wie es Ihnen
geht oder was Sie treiben u. wie Sie leben.

Was uns betrifft, so haben wir
beiläufig überwintert. Meine Frau war
viel mit Rheumatismen und Gichtschmerzen
geplagt u. gepeinigt. Bei mir jähren sich
wieder die alten Kaltegeschichten; da ich
seit einigen Wochen wieder tapper wickle,
so geht es erträglich. Aber ein wenig
sprackel es doch zuweilen oder öfters als mir
lieb ist. Mein größter Triumph ist auf

ich das Rauchen, jene schöne Kunst, in
der Sie so männliches Leiden, überwunden
habt. Ich bin froh, so atmen zu können
u. habe die Überzeugung daß ich diesen
Geist keine Stunde mehr aushalten könnte.
Aber der Aufenthalt in einer so durch-
dufteten Luft macht mir Pein u. Halsbeschwerde.
Es ist ein krüppelhaftes, verkümmertes
Leben. Aber was macht's? Bleibe auf solchen
Kleinigkeiten kommt doch nicht an.

Vor einiger Zeit hieß es, daß das
langgeplante Denkmal für Schwinn im
Laufe des heurigen Somers in Ausführung
gebracht werde. Es soll hinter der alten
| protestant. Kirche, gerade vor seinem Wohn-

kauf erwartet werden. Nun ist aber
wieder alles still. Sein Schüler J. Naue
bereitet ebenfalls die Herausgabe einer
Cyclopaedie aus den Bildern für hohen / schwachen
vor; die Szenen aus dem Leben Carl des
Großen. Naue hat bereits 8 Platten sehr
höflich vordruckt. Vielleicht kommt das alles
zusammen in Druck.

Der Herr Rath Förster sehr ich leider
sehr selten u. das immer nur flüchtig.

Trautman hat einen neuen, dreibändigen
historischen Roman, über den Maler Nicolaus
Brugger, welches im XVII. u. XVIII. Jh. letzte,
herausgegeben. Derselbe spielt ganz in dem
alten München u. ist theilweise sehr lustig.
Von Bauernfeld steht eine Erzählung "Die

Stufenjahr in Mai=Heft von Westermann?
Monatsheften, er ist also immer noch thätig!

— Ihrer Hausfrau u. Pflegerin, obwohl unter
harter Arbeit, meine Empfehlung!

Mit besten Grüßen u. Wünschen immerdar
Ihr



ergebener alter
Dr. N. Holland.